

Isolierfacharbeiter/in



Berufsbeschreibung

Isolierfacharbeiter und -facharbeiterinnen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz: Sie bauen Dämmstoffe um industrielle Maschinen und Anlagen und verhindern so, dass Wärme verloren geht oder zu viel Energie aufgebracht werden muss um sie zu kühlen. Außerdem schützen diese Isolierungen auch die Arbeiter oder Anwohner vor Maschinenlärm.

Isolierfacharbeiter und -facharbeiterinnen bauen Unterkonstruktionen auf die sie die Isolierungen anbringen. Sie umwickeln und bandagieren Rohre, kleben genau zugeschnittene Platten um Öffnungen oder stopfen undichte Stellen. Je nach dem was isoliert werden soll, verwenden sie anders Isoliermaterial: Flexible Kunststoffplatten, Flüssigschaum, Matten aus Glaswolle, Gummigranulate. Schließlich verkleiden sie die Dämmungen mit Blech oder Kunststoff, das sie zuvor zugeschnitten oder gebogen haben, damit sie auch von außen geschützt sind.

Isolierfacharbeiter und -facharbeiterinnen müssen sehr flexibel sein, denn sie arbeiten an immer wechselnden Orten. Sie arbeiten in Produktionshallen oder auf Baustellen. Bei größeren Projekten arbeiten sie im Team.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Praktisches Geschick, Interesse für Physik, Beweglichkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, Schwindelfreiheit, Umsicht, Interesse für Umweltschutz.

Ausbildung

2 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Nach einem weiteren Jahr Abschluss als Industrie-Isolierer/in möglich.

Entwicklungsmöglichkeiten

Industrie-Isolierer/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering - Umwelt- und Verfahrenstechnik,
Unternehmer/in.